

Lions-Adventskalender aus Arnsberg und Sundern knacken Millionen-Schallmauer

Seit 22 Jahren gibt es Lions-Adventskalender in Arnsberg und Sundern. Mehr als eine Million Euro Spenden wurden daraus gewonnen.

Martin Haselhorst

Arnsberg/Sundern. Ihren Stolz können die Organisatoren der Adventskalender-Activity der Lions-Clubs Neheim-Hüsten und Arnsberg/Sundern nicht verbergen. „Wir haben die Schallmauer von einem Spendenerlös von einer Million Euro jetzt geknackt“, sagt der auch überörtlich verantwortliche Lions-Funktionär Egon Kämmerer aus Arnsberg, „das ist sicher einmalig, dass nur zwei Städte das erreichen.“ Jetzt beginnt der Verkauf des 22. Kalenders des Clubs aus Neheim-Hüsten und des 18. Kalenders aus Arnsberg/Sundern. Mehr als 11.000 Exemplare sollen an den Mann und die Frau gebracht werden.

Die Neheim-Hüsten Lions haben ihre Auflage noch einmal auf 6666 erhöht. „Wir waren einfach zu schnell ausverkauft“, weiß Hubertus Kaiser. Er ist von Beginn an bei der Kalender-Aktion dabei. Der LC Arnsberg/Sundern will 5000 Kalender verkaufen. In beiden Clubs bleibt der Verkaufspreis konstant: 5 Euro wie am ersten Verkaufstag vor 22 Jahren. „Wir erhöhen nicht!“, so Frank Berting, Kalenderbeauftragter des LC Neheim-Hüsten.

Im vergangenen Jahr waren aus den Kalenderverkäufen in beiden Städten zusammen fast 50.000 Euro an Spenden ausgeschüttet worden. „Es geht immer in lokale Projekte“, betonen beide Clubs. Im kommenden Jahr soll die Ausschüttung allerdings betont breiter gestreut werden, ohne klassische Empfänger wie die Arnsberger Tafel, das Hospiz, den Sozial-



Frank Berting (LC Neheim-Hüsten), André Kampmann (LC Arnsberg/Sundern), Hubertus Kaiser (LC Neheim-Hüsten) und Egon Kämmerer (LC Arnsberg/Sundern) zeigen die neuen Adventskalender.

Martin Haselhorst

dienst Katholischer Frauen oder den Internationalen Arbeitskreis zu vernachlässigen. „Das neue Haus der Jugend in Sundern soll einer unserer Schwerpunkte sein“, sagt Präsident André Kampmann vom Lions Club Arnsberg/Sundern. Hubertus Kaiser vom LC Neheim-Hüsten erklärt: „Wir setzen bei der Spendenvergabe auf Kontinuität, aber auch auf neue Maßnahmen.“ Beide Clubs stellen fest, dass „wir zunehmend auch kommunale und staatliche Aufgaben übernehmen“.

Immer neu und stets mit Spannung erwartet ist das Kalender-Motivbild. In beiden Fällen geht es winterlich zu: Der Kalender des LC Neheim-Hüsten zeigt einen Blick aus dem Mohneturm heraus über das verschneite Neheim. Der ande-

re Club setzt auf ein Foto der winterlich eingehüllten Kapelle Wintrop in Arnsberg. „Sie feiern ihren 80. Geburtstag. Deswegen wollten

wir das Motiv“, sagt Hubertus Kaiser.

Das Kalender-Prinzip ist unverändert: Die Kalender sind numme-

riert und jedem der 470 Gewinne in Neheim-Hüsten und 410 Gewinne in Arnsberg/Sundern, die sich hinter den Klappchen verbergen, ist eine Gewinnnummer zugeordnet. Die Gewinnnummern werden in der Westfalenpost und auf wp.de/arnsberg sowie auf www.lions-neheim-huesten.de und www.arnsberg-sundern.lions.de veröffentlicht. Hauptpreise sind jeweils Kurz-Reisen.

Der Verkauf der Kalender beginnt in Neheim und Hüsten bereits am Samstag, 24. Oktober, in den stationären Verkaufsstellen. Am 14. November bauen die Lions ab 9 Uhr einen Verkaufsstand auf der Hauptstraße auf. Die Geschäfte in Arnsberg und Sundern verkaufen die Kalender ab Freitag, 30. Oktober.

Hier sind Kalender erhältlich

Der Lions Club Neheim Hüsten verkauft seine Kalender in folgenden Geschäften (ab 24. Oktober): Neheim: Grün erleben Humpert, Wind und Wetter, Vehrenberg, Brillen Rottler, Goethe Apotheke, Marien Apotheke, Bono, Weinhaus Schröder, Trimed, Franco Falcone, Schaller Optik; Hüsten: Möbel Beckschäfer, Markt 5, Raumausstattung Dünnebacke; Bruchhausen: Quadflieg.

Der Lions Club Arnsberg Sundern verkauft seine Kalender in folgenden Geschäften (ab 30. Oktober): Arnsberg: Apotheke am Neumarkt, Sanitätshaus Sittler, Rosenapotheke, Verkehrsverein Arnsberg, Tankstellen Grüne; Sundern: Röhrthal Apotheke, Burg-Apotheke Hachen, Bäckerei Vielhaber, Gärtnerei Josef Klute, Tankstellen Grüne; Oeventrop: Tankstellen Grüne

- **Presseartikel Westfalenpost und der Westfälische Rundschau (PDF) vom 23.10.2026**